

## Vernissage der vielfältigen Eindrücke

Neue Ausstellung von Dorle Schweiss in Bölingen



Holzarbeiten von Oliver Schulz (r.) aus Sinzig-Löhdorf bereichern ebenfalls die Ausstellung.

sm. Am vergangenen Samstag eröffnete Dorle Schweiss ihre neue Ausstellung in Bölingen mit einer gut besuchten Vernissage im familieneigenen Gewächshaus an der Rheinbacher Straße. Schon von fern wies ein hohe bunte Banner auf das Kunstereignis hin, auf das sich viele Grafschafter Kunstfreunde schon lange gefreut hatten. Nach der Begrüßung der Gäste durch Ehemann Walter Schweiss erinnerte die Künstlerin mit dem Gedicht „Lampenfieber“, an die Anfänge ihrer Ausstellungen, die nun 25 Jahre zurückliegen. Gut gelaunt präsentierte sie sich in ihrem neuen Vernissagenmantel, einem viel gefältelten sogenannten „Josephs-Mantel“, in dem sie sich quasi als „Hohepriesterin“ ihrer Kunst unter ihre Gäste mischte.

Mit einem Glas Sekt oder Rotwein wanderten die Besucher munter plaudernd durch drei Ausstellungshallen. Herbstblätter, duftende Blüten, Körbe voller Äpfel und Kürbisse unterstützten den ausgesprochen lebhaften Charakter der Gemälde von Dorle Schweiss, die vorwiegend in Acryl malt. Viele der ausgestellten Bilder sind erst in diesem Jahr entstanden, so der „Rosenkavalier“, der seiner spröden Angebeteten eine Rose überreicht.

Besonderer Blickfang ist „Jonas“, der - wie in der biblischen Geschichte - vom Wal an den Strand von Ninive gespuckt wird. Und

mit Sand, Kies und Muscheln auf dem Ausstellungspodium führt Dorle Schweiss ihre Gäste noch tiefer in das - für sie typische - tiefbunte und eindruckliche Geschehen hinein.

Im zweiten Raum geben explosiv-düstere Gemälde wie „Eruption“ oder „die Erde brennt“ Einblicke in die Erdgeschichte. Im

dritten Raum schafft ein altes Küchenbuffet mit kleinformatischen Bildern im Verein mit einer gemütlichen Holzbank und einem runden Tisch eine eher wohnlich-kreative Atmosphäre.

Schön anzusehen sind „raue See“ und „unter Segel“, bei denen Dorle Schweiss auf zarte und doch dramatische Weise Eindrücke wilder Meeresromantik wiedergibt. „Nachtbad“ zeigt in gedämpften Farben eine Schöne der Nacht, die sich in einem sternbeglänzten Teich in sich selbst versunken einem erfrischenden Bad hingibt. Zwischen den Gemälden finden sich Stein- und Holzskulpturen der Künstlerin in Tuff, Gasbeton oder Sandstein. Holzarbeiten von Oliver Schulz aus Sinzig-Löhdorf bereichern ebenfalls die Ausstellung. Er arbeitet vornehmlich mit der Kettensäge. Für diese Technik erstaunlich lebendige Frauenfiguren recken sich in Bölingen als Klippen-springerinnen Himmel und Meer entgegen.

Dorle Schweiss fand besonderen Gefallen an seinen außergewöhnlichen „Leucht-Leitern“, die unter der Decke zur Beleuchtung der Ausstellung beitragen.

Wer sich auf einen erfrischend abwechslungsreichen Bummel durch die Bilderwelt der Dorle Schweiss begeben möchte, kann dies noch bis zum 1. November täglich von 10 bis 18 Uhr.



Dorle Schweiss und Oliver Schulz.

Fotos: Vollrath